

# Verarbeitung von Anlagen

Diese Dokumentation beschreibt, wie Anlagen ("Attachments") bei Mail-Importen gehandhabt werden. Das dokumentierte Verhalten ist unabhängig vom verwendeten Mail-Protokoll, es spielt also keine Rolle, ob Mails mittels IMAP, EWS, usw. importiert werden sollen.

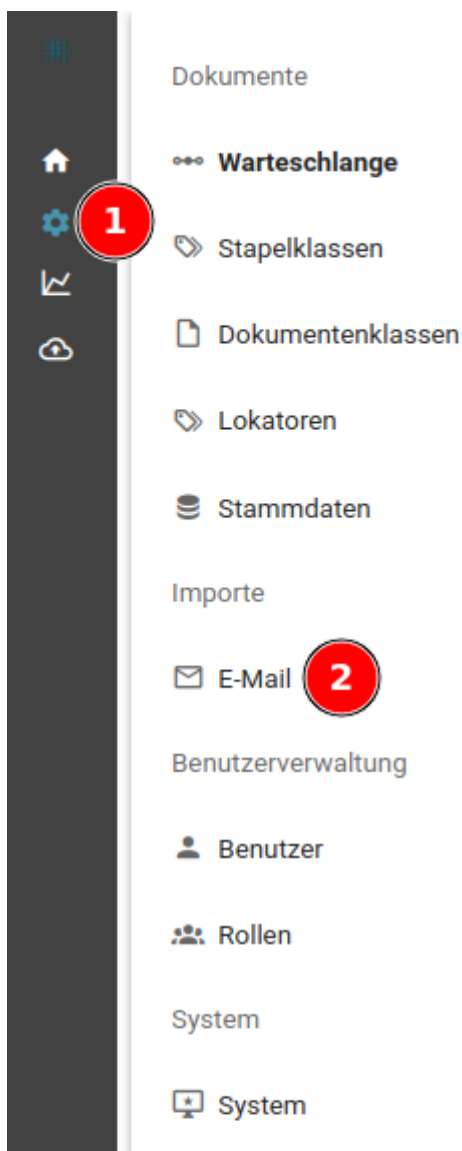
## Anlagen mit Passwörtern

Im täglichen Geschäft können über die digitalen Eingangskanäle ihres Unternehmens, eine Vielzahl von verschlüsselten Anlagen erreichen. In folgenden Abschnitt gehen wir auf die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten in Squeeze ein.

### Komprimierte Archive(.zip)

Erhalten Sie verschlüsselte ZIP-Archive von ihren Absendern so bietet Squeeze Ihnen ab der Version  $\geq 2.4.1$  eine Möglichkeit Passwörter für die eindeutigen Email-Adressen zu hinterlegen.

Für die Konfiguration müssen Sie als Admin die Email-Registerkarte öffnen:



im nächsten Schritt gibt es nun eine weitere Registerkarte innerhalb der Email-Konfigurationsoberfläche. Dort können sie die Registerkarte Passwörter auswählen.

The screenshot shows a web application interface. On the left is a sidebar menu with various system management options. The main area is titled 'E-Mail-Konfiguration' and has a sub-tab 'Passwörter' highlighted with a red box. Below the tab is a table with columns 'ID', 'E-Mail', and 'Passwort'. The table is currently empty, with the text 'Keine Passwörter gefunden' (No passwords found) displayed. At the bottom left of the main area is a button '+ Neuer Eintrag' (Add new entry). At the bottom right is a pagination control showing '1 bis 0 von 0' and a dropdown menu set to '25'.

im Unteren Teil der Oberfläche finden Sie nun ein Button um ein neuen Eintrag hinzuzufügen.



Nun können Sie mit der Verwendung einer eindeutigen E-Mail und durch die Eingabe eines Passwort die Daten speichern.

The form is titled 'Passwort anlegen' (Create password) and has a close button (X) in the top right corner. It contains two input fields: 'E-Mail \*' with the value 'invoice@dexp.de' and 'Passwort \*' with masked characters '.....'. Below the fields are three buttons: a checkbox followed by 'Weiteren Eintrag anlegen?' (Create further entry?), a blue button 'Abbrechen' (Cancel), and a blue button 'Speichern' (Save) with a checkmark icon.

Achten Sie bitte auf folgende **Hinweise** in der Handhabung dieser Funktionalität:

1. Sie müssen vollwertige E-Mails angeben, dass bedeutet Sie müssen immer ganze Email-

Adressen angeben ansonsten schlägt der Speichervorgang fehl

2. Um eventuell mehrere Passwörter einer E-Mail zuzuordnen legen Sie einfach mehrere Einträge an.
3. Wenn Emails Anhänge enthalten die nicht entschlüsselt werden können, werden diese Emails in den spezifizierten Error E-Mail Ordner verschoben.

Die hinterlegten Passwörter werden nicht für passwortgeschützte PDF-Dateien verwendet.

Eine eindeutige E-Mail Adresse ist zum Beispiel: dexpro@test.com und nicht Konstrukte wie: \*pro@test.com

# Anlagen-Filter

## Funktionsweise

Für jede Mail werden die Anlagen auf Basis von Import-Regeln geprüft. Die erste Regel deren Sender und Dateimuster zu einem Anhang passen entscheidet was mit dem Anhang geschieht. Dabei erhalten die Regeln die am nicht global sind die höchste Priorität.

### Beispiel:

Prioritäten	Beispiel
Erste Priorität	spezifischer Sender(support@dexpro.de) + spezifisches Dateimuster(Rechnung.pdf)
Zweite Priorität	spezifische Domäne(dexpro.de) + unspezifisches Dateimuster (*.pdf)
usw.	-

Wenn keine der Regeln passen, wird die Anlage ignoriert.

Für die Ausführung der PDF-Zusammenführung oder PDF-Trennung verwendet Squeeze die Software-Bibliothek "PDFBox". Die Verfügbarkeit der Bibliothek ist für die Anlagen-Filterung dringend notwendig. Ab der Squeeze Version 2.3.4 wird diese Bibliothek mit in die System-Prüfungen aufgenommen. Dies ermöglicht Ihnen eine schnelle Identifikation von möglichen Fehlerursachen.

Die Stammdatentabelle `emailattachmentfilters` wird verwendet um SQUEEZE mitzuteilen, ob und wie Anlagen für die Erkennung relevant sind.

Die Tabelle hat folgende Struktur:

Name	Beschreibung	Bedeutung
id	ID	Eindeutige technische ID
batchclassid	Stapelklassen ID	ID der Stapelklasse für die die Regel definiert wird
sender	Sender	Absender der Email (Wildcards erlaubt)
filenamepattern	Dateimuster	Dateinamenfilter (Wildcards erlaubt)
type	Typ	Relevantes <b>D</b> okument für die Extraktion oder begleitende <b>A</b> nlage
singledocument	Einzeldokument	Kennzeichen, ob die Datei ein eigenständiges Dokument werden soll ( <b>X</b> )
newbatchclassid	Neue Stapelklassen ID	Sofern das Dokument in eine andere Stapelklasse verschoben werden soll, ist hier die Stapelklassen-ID der neuen Stapelklasse anzugeben.
newdocumentclassid	Neue Dokumentenklassen ID	Sofern auch eine neue Dokumentenklasse gesetzt werden soll, ist hier die ID der Dokumentenklasse anzugeben.

## Beispiel-Konfigurationen

### Beispiel

ID	Stapel- klasse	Sender	Muster	Typ	Einzel- Dokument	neue Stapelklasse	neue Dokumenten
1	1	*	*.pdf	D			
2	1	*	AGB.pdf	A			
3	1	dexpro.de	INV*.pdf	D	X		
4	1	payment@dexpro.de	Anrede*.pdf	D	X	2	2
5	1	dexpro.de	*.xml	A			

<b>6</b>	1	invoice@squeeze.one	*rechnung	D			
<b>7</b>	1	invoice@squeeze.one	*rechnung	A			

## Erklärung der Regeln

### Regel ID 1:

Diese Regel bedeutet, dass für jeden Absender jedes PDF einer Email als Dokument für die Extraktion behandelt wird und alle PDFs zu einem Dokument zusammengefasst werden.

### Regel ID 2:

Diese Regel bedeutet dass für jeden Absender die PDF mit dem Namen **AGB.pdf** als Anlage beibehalten wird.

### Regel ID 3:

Diese Regel greift nur bei Absendern der Domain **dexpro.de** und bedeutet, dass PDFs die dem Dateinamenmuster **INV\*.pdf** entsprechen als **Dokument** erhalten bleiben. Dabei gilt zusätzlich, dass jede Datei, die diesem Muster entspricht, zu einem eigenständigen Dokument werden.

### Regel ID 4:

Diese Regel greift nur bei dem Absender payment@dexpro.de und bedeutet, dass PDFs die dem Dateinamenmuster **Avis\*.pdf** entsprechen als **Dokument** erhalten bleiben. Dabei gilt zusätzlich, dass jede Datei, die diesem Muster entspricht, zu einem eigenständigen Dokument einer neuen Stapel- und Dokumentenklasse werden.

### Regel ID 5:

Diese Regel greift nur bei Absendern der Domain **dexpro.de** und bedeutet, dass XML Dateien (bspw. eine XRechnungen) als **Anlagen** beibehalten werden. Dabei wird vorausgesetzt, dass es eine gültige PDF in der E-Mail gibt (z.B. aus Regel ID 3), die den Hauptvorgang bildet.

### Regel ID 6 & 7:

Diese Regel greift nur bei dem Absender **invoice@squeeze.one** und bedeutet, dass XML Dateien (bspw. eine XRechnung) als **Dokument** erhalten bleibt. Alle zusätzlich angehangenen PDF-Dokumente werden als **Anlagen** weitergeführt.

Für die Steuerung der Verarbeitung von E-Mails, die sowohl XRechnungs-Dokumente als auch ZUGFeRD Belege enthalten, können entsprechende Regeln definiert werden.

## Update-Hinweis

Trennung von Anlagen und Dokument ab Squeeze 1.10

In den Squeeze 1.9 (und älter) wurden Dokumente und Anlagen beim Import zwar unterschiedlich behandelt, allerdings in den Folge-Schritten der Verarbeitung als eine Datei behandelt. Ergebniss war, dass primär zu verarbeitendes Dokument und die Anlagen als eine PDF zusammengeführt und dann auch so extrahiert wurden, als wäre eine einzelne Datei importiert worden.

Ab Squeeze 1.10 werden die Anlagen getrennt behandelt und sind somit nicht Teil des Dokumentes, welches extrahiert wird. Zusätzlich kann dies Export-Schnittstellen betreffen, die nur eine Datei pro Dokument exportieren können (Bspw. NavisionSoap). Diese exportieren in der neueren Version nur noch das Hauptdokument, Anlagen werden nicht exportiert.

Falls das Verhalten vor Squeeze 1.10 beibehalten werden soll, dann sind in den Anlagenfiltern alle Anlagen als Dokument zu markieren.

## Priorisierung von XML-Rechnungen gegenüber PDF-Dateien ab Squeeze 2.17

Mit der Einführung der Version 2.17 wird das Standardverhalten von Squeeze dahingehend angepasst, dass Rechnungen im XML-Format gegenüber PDF-Dateien bevorzugt werden. Der Hintergrund dieser Änderung ist, dass zunehmend Kunden und Partner darauf hingewiesen haben, dass Rechnungssteller häufig sowohl Belege im XML- als auch im PDF-Format übermitteln. Je nach Konfiguration kann dies zu Dubletten oder Fehlern in der Verarbeitung führen.

Um eine einheitliche Handhabung der Belege im Standard zu gewährleisten, wird in der Version 2.17 festgelegt, dass Belege im XML-Format vorrangig behandelt werden. Dieses Verhalten kann jedoch durch die oben beschriebenen Regeln an individuelle Anforderungen angepasst werden. Eine generelle Priorisierung der PDF-Dateien ist derzeit nicht vorgesehen.

---

Revision #22

Created 3 November 2022 13:00:46 by Fabian Terstegen

Updated 17 March 2025 23:44:13 by Phillip Langer